



Schulprogramm Stand 01.11.2013

3.5.2. Entwicklungsbezogene Schwerpunkte

Wie in dem von der Stufe entwickelten Schaubild *„Darstellung des BPS-Konzeptes unter Berücksichtigung theoretischer Bezüge“* deutlich wird, werden in der BPS vor allem drei Ziele verfolgt:

- die Vermittlung von Schlüsselqualifikationen,
- die Vorbereitung auf das nachschulische Leben und
- die Begleitung der SuS bei ihrer individuellen Lebensplanung

Dabei ist der vorrangige pädagogische Auftrag die Vorbereitung der SuS auf ihr Leben als Erwachsene mit einer größtmöglichen Teilhabe am Leben in der Gesellschaft. Diese Vorbereitung „umfasst alle Lebensbereiche, insbesondere auch die Arbeitswelt. Ziel ist hier, eine berufliche Tätigkeit zu finden, in der die eigenen Fähigkeiten verwirklicht werden können. Voraussetzung dafür ist, Selbstbestimmung und Selbstständigkeit der jungen Menschen zu stärken und sie zu befähigen, selbst auszuwählen, zu entscheiden und eigenverantwortlich zu handeln. Damit wird unserem stärkenorientierten Menschenbild Rechnung getragen und vielfältige gesellschaftliche Entwicklungen aufgegriffen, die sich unter dem Schlagwort „Empowerment“ zusammenfassen lassen.“¹

Die Schlüsselqualifikationen werden hierbei als hilfreiches Vehikel gesehen, welches den SuS eine weitreichende Teilnahme am gesellschaftlichen Leben ermöglicht bzw. erleichtert.

Nach Definition der Bildungskommission NRW (1995) sind Schlüsselqualifikationen *„erwerbzbare allgemeine Fähigkeiten, Einstellungen und Strategien, die bei der Lösung von Problemen und beim Erwerb neuer Kompetenzen in möglichst vielen Inhaltsbereichen von Nutzen sind.“*

Die Schlüsselqualifikationen im Einzelnen sind Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit, Motivation, Kommunikationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Kooperationsfähigkeit, Leistungsbereitschaft und Ausdauer. Sie decken somit die Bereiche „Sozialkompetenz“, Methodenkompetenz“ und „Individualekompetenz“ ab.

Der Erwerb und die Weiterentwicklung der Schlüsselqualifikationen hat aus unserer Sicht für unsere SuS eine besondere Relevanz. Aus diesem Grund arbeiten wir sowohl innerhalb der weiter unten exemplarisch beschriebenen Module als auch in sämtlichen Alltagssituationen sowie in den SV-Sitzungen

¹ BAYRISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT UND KULTUS: Lehrplan für die Berufsschulstufe, Förderschwerpunkt geistige Entwicklung. München 2007, S. 8



Schulprogramm Stand 01.11.2013

gemeinsam mit den SuS explizit an einer diesbezüglichen Verinnerlichung und Vertiefung.